



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

91 (2.4.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-73113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-73113)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2802.  
Abonnement:  
60 Wg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Wg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag W. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Kolonial-Zeile 20 Wg.  
Die Restamen-Zeile 60 Wg.  
Eingel-Nummern 3 Wg.  
Doppelt-Nummern 6 Wg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesens- und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Dopp.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den literarischen Theil:  
Karl Apfel.  
Rotationsdruck und Verlag der  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph-  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Königlich in Mannheim.

Nr. 91.

Samstag, 2. April 1898.

(Telephon-Nr. 218.)

### Zur Lage in den Reichsländern.

Wer sich in Deutschland über die Fortschritte der Germanisierung in den deutschen Reichsländern Elsass-Lothringen und über die Stimmung seiner Bewohner bezüglich des Deutschthums im Allgemeinen und der deutschen Verwaltung im Besonderen aus Berichten sozialdemokratischer, demokratischer oder gar französischer Zeitungen informiert, wird weitab von der Wahrheit bleiben. In diesen Blättern treibt der Chauvinismus diesseits wie jenseits der Vogesen sein frevelhaftes Spiel. Daß aber die Heg- und Reuanscheitikel in Pariser Blättern so wenig, wie die „Wir machen nicht mit“-Artikel der demokratischen und deutsch-feindlichen Zeitungen in Elsass-Lothringen, in der großen Masse der reichsländischen Bevölkerung ergiebigen Boden finden, wird jeder ruhige und unbefangene Beobachter der hier herrschenden politischen und sozialen Verhältnisse bezeugen können. Daß noch in altelassischen und besonders in altlothringischen Kreisen Sympathien für Frankreich bestehen, ist ja sicher; dieselben sind aber keine politischen mehr, sondern nur familiäre oder auf Handel und Verkehr beruhende. Die Elssässer sind sehr ruhige, etwas schwerfällige aber sicher gehende Menschen, und da konnte es nicht fehlen, daß sie beim Vergleich der jetzigen Zustände in ihrem Heimatland mit den früheren zur französischen Zeit zu dem Ergebnis kamen, daß seit der deutschen Verwaltung Handel und Verkehr, Ruhe und Sicherheit in Elsass-Lothringen in einer aller Welt auffallenden Weise erblüht und erstarkt sind. Alle Klagen aus den ersten Jahren nach dem Kreise wegen verminderten Absatzes der industriellen Erzeugnisse des Oberelsasses sind verstummt, nachdem in Altdeutschland reichlicher Absatz für den fast ganz entfallenen Absatz nach Frankreich gefunden war. Die großartige Erweiterung des reichsländischen Eisenbahnnetzes, ein früher nicht bekannter Schiffsverkehr auf dem Rhein, eine fast fabelhafte Bauhätigkeit in den größeren Städten, die der Vermehrung des Verkehrs und dem großen Zuzug aus Altdeutschland entstammen — alles dieses ist nur zu sehr geeignet, dem praktischen Reichsländer die Augen zu öffnen über das Wenig, das er 1870 verloren und das Viel, das er seit dieser Zeit gewonnen hat.

Auch in rein politischer Beziehung ist die reichsländische Bevölkerung ruhig und zufrieden. Die immer wieder auftauchende Klage, daß Elsass-Lothringen den übrigen deutschen Ländern politisch nicht gleichgestellt sei und die alljährlich im Reichstage und im Bundesauschuß für Elsass-Lothringen eingetragenen Forderungen auf Beseitigung der „Ausnahmegerichte“ und der leider unrichtig als „Diktatur“ bezeichneten außerordentlichen Nachbefugnisse des kaiserlichen Statthalters in Elsass-Lothringen, entstammen einem kleinen Kreise von Unzufriedenen, denen die deutsche Landesverwaltung wohl niemals etwas recht machen wird. Im Volke ist man sich längst darüber klar, daß die außerordentlichen Vollmachten des Statthalters niemals in anderer Weise angewendet sind und angewendet werden, als wenn es sich darum handelte, von auswärts kommende auflösende Agitationen gegen die jetzige ruhige Entwicklung des Reichslandes fern zu halten. Und dafür ist man dem Statthalter, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingenbühl, von Herzen dankbar. Aber nicht allein hierfür ist der Fürst in der gesamten Bevölkerung Elsass-Lothringens verehrt und hochgeschätzt, sondern überhaupt für seine ganze Art und Weise, wie er sich der Bevölkerung des von ihm verwalteten Landes gegenüber stellt. Wer ihm näher tritt, wird von seinem leutseligen Wesen, seinen reichen Kenntnissen und Erfahrungen, seinem warmen Herzen für die Leiden und Freuden des Volkes und seiner offenen Hand für die Bedürftigen aufs Freudigste bewegt. Der Fürst fehlt bei keiner Versammlung, wo es sich darum handelt, das Wohl der Bevölkerung zu fördern und dem Felde der Landwirtschaft und der Industrie durch praktischen Rath und, wenn nöthig, durch pekuniäre Beihilfe die Wege zu ebnen. Daß die ruhige und ruhige Entwicklung der Germanisation in Elsass-Lothringen dem jetzigen Statthalter in Straßburg zum großen Theil zu danken ist, dürfte auch der verdissenste Gegner des Deutschthums in den Reichsländern nicht mehr zu leugnen wagen.

### Deutsches Reich.

Die Ernennung des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes Admiral Tirpitz zum preussischen Staatsminister und Mitgliede des preussischen Staatsministeriums, ist, wie die „N. A. S.“ hört, aus der eigensten Initiative des Kaisers erfolgt. Sie bedeutet mehr, als es irgend ein anderer Akt vermocht hätte, welchen Werth der Kaiser auf das Zustandekommen des Flottengesetzes gelegt und wie hoch er die staatsmännische Begabung des Admirals Tirpitz schätzt, der zum wesentlichen Theil die geistlich geschickte Neuorganisation der Flotte zu danken ist. Mit dieser Ernennung wird dem Admiral Tirpitz eine außerordentliche Rang-erhöhung zu Theil, die er militärisch nicht erfahren konnte, ohne verdiente Vorkämpfer zu überbringen. Als Staatsminister hat er den gleichen Rang mit dem kommandirenden Admiral.

Die etatsrechtliche Seite dieser Rangserhöhung liegt natürlich ausschließlich im Reiche; in anderen Worten, eine Gehaltserhöhung erfolgt nur zugleich mit der vorläufig vom Reichstag zurückgestellten Gehaltserhöhung aller Staatssekretäre, welche zur Zeit noch mit 24 000 Mk. besoldet sind.

Bedeutender ist die etatsrechtliche Seite dieser Ernennung. Von den bisherigen Staatssekretären des Reichsmarineamtes ist Konteradmiral Tirpitz der erste, der zugleich vollberechtigtes Mitglied des preussischen Staatsministeriums ist. Admiral v. Souch war zwar auch, als Chef der Admiralität die oberste Spitze des Oberkommandos, und der obersten Marinewerwaltung vereinigend, Staatsminister, aber, wie uns von untergeordneter Seite bestätigt wird, ohne im preussischen Staatsministerium eine Stimme zu führen; Admiral Tirpitz hat sich und Stimme im preussischen Staatsministerium genau so, wie die Staatssekretäre Graf v. Pobjanowsky und v. Bülow, welche zugleich bei der definitiven Uebernahme ihres Amtes zu Mitgliedern des Staatsministeriums ernannt worden sind.

### Der Bimetallismus.

Phantasiererei und Dilettantentum in volkswirtschaftlichen Fragen hat es fertig gebracht, in die auf Sammlung der nationalen Parteien gerichteten Bestrebungen ein hörendes Moment durch ganz unmotivirte Herbeiziehung des Bimetallismus, also einer Frage zu werfen, welcher absolut kein unmittelbares praktisches Interesse innewohnt, die vielmehr höchstens unter dem Gesichtspunkte wissenschaftlicher Theorie und historischer Registrierung in Betracht kommen kann. Das nationale Erwerbsleben hat durchaus keinen Raum für bimetallistische Hirngespinnste, verhält sich vielmehr entschieden ablehnend gegenüber einer Propaganda mit dem Endziel des Ruins unserer Währungsverhältnisse, von welchen nur die amerikanischen Silberkönige und diejenigen Nutzen ziehen, die durch Abschöpfung ihrer in vollwertiger Währung aufgenommenen Verbindlichkeiten nach Wahgabe eines unterwerthigen Währungssystems sich Sonderprofite auf Kosten und zum Schaden der Gesamtheit verschaffen möchten. Den Interessen der nationalen Sammlung wird durch den Versuch, diese Politik mit den Zielen der Bimetallistenliga zu identifiziren, ein äußerst fragwürdiger Dienst erzeigt.

Der Rücktritt des Berliner Oberbürgermeisters, Herrn Zelle, von diesem Posten, der zum 1. Oktober erfolgen wird, entwickelt sie für den Kommunalbiederthum der Reichshauptstadt erstlich zu einer Quelle der Verlegenheit. Man weiß ja, welche Geister, namentlich in der Stadtverordnetenversammlung das große Wort führen. Es sind dieselben, die Herrn Zelle, einem alten Fortschrittstänzer aus der Waldbergschen Schule, antismäde gemacht haben. Was nun werden soll, ist noch mit dem Schleier des Geheimnisses bedeckt. Man kann sich ungefähr denken, wie die Stimmung jener stadtpolitischen Kreise beschaffen sein mag, die Berlin nicht ganz und gar „vom Linken umarmt“ zu sehen wünschen. Andererseits aber arbeitet auch die Partei Singer nebst radikalen Anhängseln mit großem, wenn auch geräuschlosem Eifer. Als Oberhaupt der Reichshauptstadt ist der Oberbürgermeister von Berlin bezweifeln zu können, ob er nicht ein wenig nach dem deutschen Einzelstaaten eine nicht ganz uninteressante Persönlichkeit.

### Eine Ermäßigung der Südgattarife

soll auf den preussischen Staatsbahnen am 1. Oktober in Kraft treten; dieselbe soll, wie es heißt, bei Verwendungen von 50 km beginnen und mit der steigenden Entfernungen kräftiger wirken, so daß gegenüber den bisherigen Fahrplänen bei Entfernungen von 200 km eine Ermäßigung von 6,8 Prozent, bei 400 km von 14,1 Prozent, bei 600 km von 22,8 Prozent, bei 800 km von 28,3 Prozent, bei 1000 km von 31,7 Prozent eintreten wird. Von besonderem Werth wird dieselbe sein für eine größere Zahl von landwirtschaftlichen Artikeln, wie Butter, Käse, Obst, Feuchtsäfte, Apfelsinen, Gemüse, Erzeugnisse des Feld- und Gartenbaus, Wein, Fleisch, Fett und Fettwaren, Löhre, Fische. Von industriellen Erzeugnissen kommen hauptsächlich die der Textil-Industrie (Wolle, Baumwolle, Leinen, Jute, Seide), die Hülfstoffe und Fabrikate der Tabake, Möbel, Holzwaren, Papier, Thonwaren, Spielwaren, Korbmöbeln, Lederwaren, Seifen, Bier, Mineralwasser-Industrie in Betracht.

### Notizen und Persönliches.

Der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich sind gestern Vormittag in Begleitung ihres militärischen Erziehers sowie des Oberhofpredigers Dr. Dargander in Homburg v. d. H. eingetroffen. — Die Kaiserin befindet sich wieder besser. — Graf Waldersee ist an Stelle Blumenthals, der wegen hohen Alters zurückgetreten ist, zum Inspektor der dritten Armeespezialität ernannt. — Als commandirender General des IX. Armeecorps wurde an Stelle des Grafen Waldersee Generalleutnant v. Raschow, bisheriger Commandeur der 30. Division in Straßburg, ernannt. — Der Erbauer des Kaiser Wilhelm-Kanals (Nordostkanals), Geheimrath Baensch, beging gestern sein 60jähriges Dienstjubiläum. — Der Reichstagsabgeordnete Dr. v. Buchta ist zum Direktor der Kolonialabteilung im Auswärtigen Amt ernannt worden. — Pascal David, der langjährige bewährte Chefredakteur der „Straßb. Post“, erhielt den rothen Adlerorden 4. Klasse. — Fürst Bismarck erhielt vom Kaiser einen Kränzel mit

schwerem Goldgriff und eingravirtem kaiserlichen Namenszug. Der Geburtstag des Fürsten wurde im engsten Familienkreise gefeiert. — Neben dem Fürsten Bismarck feierten gestern noch ihre Geburtstage: Der Schwager des Kaisers Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen (1851 geboren), Generaladjutant v. Rauch (74 Jahre), Generaladjutant Graf Behndorff (69), der deutsche Botschafter in Petersburg Fürst Radolin (68).

Vom Großherzog von Baden ist an den Kaiser auf die schon erwähnte Mittheilung der Annahme des Flottengesetzes folgende Antwort-Telegramm eingelaufen:

Empfange meinen tiefgefühlten Dank für die überaus gütige Weise mit der Du mir die frohe Botschaft des feststehenden Flottengesetzes mittheilst. Du erweist mir eine tief dankbar anerkannte Ehre, indem Du mich der braven Marine-Infanterie attachirst, ich schätze diesen erneuten Beweis Deiner gütigen Gesinnungen in seinem ganzen Umfange und hoffe noch ferner mich dieses Vertrauensbeweises würdig erweisen zu können. Vom ganzen Herzen aber beglückwünsche ich Dich zu dem großen vaterländischen Erfolg, der wesentlich Deiner ausdauernden Fürsorge zu verdanken ist. Ein Erfolg, der dem deutschen Reiche eine Weltstellung bereitet, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.

Dein dankbarer Onkel  
Friedrich.

### Gestorben sind:

Der Generaldirektor Dr. Otto von der Leipziger Lebensversicherung. — Der Kommerzienrath Rob. Heuser in Köln. — Der Forstmeister H. A. Frhr. v. Heuß in Schlesien. — Die Generalmajor Adolf v. Diezelsky in Pommern und Heitz Gerhard in Braunschweig.

### Kurze Nachrichten.

Die Annahme einer Kandidatur für den Reichstagswahlkreis Speyer-Ludwigshafen-Frankenthal ist laut „Frankenth. Ztg.“ von Herrn Major a. D. v. Heyls Darmsstadt abgelehnt worden.

Die Ratrikularbeiträge belaufen sich in diesem Jahr für Baden auf 16,201,796 Mk., Elsass-Lothringen zählt 15,424,969 Mk., Württemberg 20,970,783 Mk., Hessen 2,978,174 Mk., Bayern 59,981,881 Mk., Preußen 275,403,581 Mk. und Sachsen 52,770,228 Mk. Die Totalsumme beträgt 467,196,688 Mk.

Die nationalliberale Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses hat dem Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag folgenden Glückwunsch überreicht: „Euer Durchlaucht gibt sich die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses die Ehre, ihre herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage in alter Verehrung auszusprechen.“

Die „Nationalzeitung“ beging gestern den fünfzigjährigen Gedenttag ihres Bestehens. Das Jubiläum ist insofern von besonderer Bedeutung, als die Begründung dieser Zeitung zusammenfällt mit der Geburt der deutschen Pressefreiheit.

Der Kreuzer „Geier“, der auf der Reise nach Bahia ist, wird, falls nöthig, nach Cubanisch Trinidad in Folge der Zerstörung der deutschen Zuderschiff Cannawaba beordert werden, nachdem diplomatische Verhandlungen mit der spanischen Regierung vorangegangen sind.

Aus Madrid meldet man, die Königin-Regentin habe die Vermittelung der europäischen Großmächte angerufen. Man hege die wohl begründete Hoffnung, daß alle Großmächte diesem Ansuchen Spaniens zu Gunsten der Erhaltung des Friedens entsprechen werden, eine offizielle Antwort sei aber bisher dem spanischen Cabinet noch nicht zugekommen.

Zur Ausbeutung der Kohlenminen in Schantung hat sich ein Konsortium gebildet, zu welchem der Reichstagsabgeordnete Graf Dönhofs-Friedrichstein und der sächsische General von Hanneken gehören. Das Bankhaus von der Heydt u. Co. und die Bank für Bergbau und Industrie in Düsseldorf sind an der Gründung betheilig.

Die deutsch-australische Dampfschiffahrts-Gesellschaft richtet im Juli eine neue Linie nach Westaustralien mit dem Endhafen Adelaide ein. Auf der Rückreise wird Java angefahren.

Zu den pfälzischen Wahlen schreibt der „P. K.“: Die von der sozialdemokratischen „Pfalz. Post“ gebrachte Nachricht, Lucke solle wieder im Wahlkreis Homburg-Kusel als Reichstagskandidat aufgestellt, und mit allen Mitteln Seitens des Bundes der Landwirthe durchgedrückt werden, entbehrt durchaus der Wahrheit. Richtig ist dagegen die Meldung der „Frankf. Ztg.“, daß in dem genannten Wahlkreis Seitens des „Bundes“ der Gutbesitzer Fitz-Elterstadt als Kandidat in Vorschlag werden soll. Die Auffstellung, es sei in der Versammlung lebhaft über die Vorkommnisse bei der letzten Erziehung in Homburg-Kusel debattirt worden, wobei man die „Katholische“ des Reichstagsabgeordneten Schmitt-Reichensbach verlangt habe, ist durchaus unrichtig.



gestrigen Sitzung versucht werden, ein Bienenquadrat decant einzuhellen, das kleinere Flächen von ca. 3-400 Cm. als Bienenplage abgegeben werden.

Der alte Hasengraben kostet der Stadt wieder Geld. Neuerdings mußten vom Stadtrath für Errichtung einer provisorischen Ausmündung desselben 5000 Mark votirt werden.

Die Ausführung einer Reihe von zwangsweisen Hausentwässerungen wurde in der gestrigen Stadtrathsitzung Herrn Sebastian Schmitt übertragen.

Die Gehrweg-Cementplatten in der Heidelberger, Rhein- und Breitenstraße waren seiner Zeit das Objekt der Kritik und der Angriffe auf die frühere nationalliberale Stadtrathsmajorität.

Die kürzlich am Friedrichsplatz verkauften Hauptpläne ergaben für die Stadt eine Einnahme von 377,840 Mk., somit einen Ueberschuss von circa 180,000 Mk.

Mit Herrn Kommerzienrath Heinrich Lang hat der Stadtrath in seiner gestrigen Sitzung einen auf beiderseitigem Entgegenkommen basirenden Vertrag abgeschlossen über den Austausch einiger Grundstücke, sodas die Herstellung der Kanäle im Lindenhof nunmehr erfolgen kann.

Nach die Literas unserer Straßen sollen durch neue Schilder bezeichnet werden, um Jedem eine rasche Orientirung zu ermöglichen. Bei dieser Gelegenheit entspann sich gestern im Stadtrath eine lebhafte Debatte darüber, ob nicht auch die Straßennamen unter die Literas angebracht werden sollen.

Die gestern gemeldete Verhaftung eines hiesigen Schreinermeisters hat thatsächlich nicht stattgefunden, es handelte sich vielmehr nur um eine Einvernehmung bei der Staatsanwaltschaft auf Grund einer Anzeige, wobei sich nach Einvernahme der Zeugen die vollständige Schuldslosigkeit des Angeklagten ergab.

Reinfeurer. Auf dem Speicher des Hauses Q 7, 20 brach heute Nacht um 1 Uhr Feuer aus, indem der Dachstuhl in Brand gerathen ist. Die herbeigeholte Berufsfeuerwehr löschte das Feuer wieder.

Feuilleton für Kunst und Wissenschaft.

Münchener Theaterchronik. München will auf literarischem Gebiet noch immer nicht die führende Stadt werden, zu der sie durchaus gemacht werden soll. So hatte auch Dr. Bernsteins dreitägiges Spiel 'Mädchentraum' seine Wertung erst auf vielen anderen Theatern erhalten, bevor es auf der Bühne des Residenztheaters dem Münchener Publikum vorgeführt wurde.

Konkurse in Baden. Pforzheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Ernst Julius Müller in Pforzheim; Konkursverwalter Kaufmann Otto Hugentobler.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Table with columns: Datum, Zeit, Barometere-Höhe, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Regenmenge, Bemerkungen.

Höchste Temperatur den 1. April + 12,8° Tiefste vom 1. April + 2,6°

Aus dem Großherzogthum.

Karlsruhe, 1. April. Die Bismarckfeier vereinigte gestern zahlreiche Mitglieder des Nationalliberalen Vereins in den gastlichen Räumen der 'Eintracht'.

Baden, 1. April. Auf die ausgeschriebenen 2,500,000 Mark hiesige Stadt-Kasse hat das Höchstgebot die Gruppe Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg, Delbrück, Leo & Co., F. W. Krause u. Co. in Berlin und das Bankhaus Carl T. Herrmann u. Co. hier mit 99 1/2% abgegeben.

Pforzheim, 1. April. Der hiesige Bürgerausschuß bewilligte 355,000 Mark zum weiteren Ausbau des Elektrizitätswerkes, so das sich die Gesamtkosten nunmehr auf 1,050,000 Mark belaufen.

Ubeningen, 1. April. Auf offenem Felde wurde der 42-jährige Keißige, hülle und geachtete Landwirth Wilhelm Heinrich Fuchs von seinem Schwager Wilhelm Gasser (35 Jahre alt) mit einer Hade (Haxe) in nächster Nähe des Dorfes todtgeschlagen.

Wfal, Hessen und Umgebung.

Ludwigsbasen, 1. April. Die Direktion der Pfälz. Eisenbahnen theilt folgendes mit: Vor einigen Tagen ging eine Rote durch die Wälder, das die Verwaltung der Pfälz. Bahnen zur Verwendung weiblicher Hilfskräfte übergegangen sei.

In den Archiven eines Venetianischen Klosters hat man jüngst ein interessantes Manuscript gefunden: das auf dem Jahre 1542 stammende Tagebuch eines bei der Venetianischen Republik accreditirt gewesenen Kantionischen Gefandten.

In London gelangte bei Setebay, Wilkinson und Hodge letzte Woche ein gut erhaltenes Exemplar der 'Dritten Folio-Ausgabe' der Shakespeare'schen Werke vom Jahre 1664 zur Versteigerung.

Professor Dr. Heinrich Dernburg feierte gestern das 25jähr. Jubiläum als Ordinarius der Berliner Universität. Dernburg trat hier am 1. April 1873 als Vandalist an die Stelle von Rudorff.

Eine recht schwarze Anekdote ist es, die den jugendlichen Heldenthorheiten Heinrich Bruns in der Kunstwelt rasch bekannt gemacht hat. Ernst Koeder erzählt sie in seinem 'Dresdener Hoftheater' nach den Berichten der Dresdener Lokalpresse wie folgt: 'War da im Theater ein Komponist erschienen mit einer Opernpartitur unterm

kraft nicht ausgenüht werden kann, versuchsweise geeignete weibliche Angehörige den auf diesen Stationen verwendeten Beamten, Bedienten oder Arbeiter zur Assistenz im Telegraphen- und Güterabfertigungsdienste gegen Tagelohn herangezogen werden.

Edenkoben, 1. April. Der 55jährige Heinrich Sager von Oberludadt geriet unter seinen ins Rollen gekommenen Wagen und war sofort todt.

Rimbach, 31. März. Ein graufiger Nord wurde hier verübt. In der Keltischen Wirthschaft geriet die sonst friedliebende Bürger Soerls und Rarg in etwas angeheitertem Zustande beim Humpentrinken in Wortwechsel, wobei Rarg einen Streich auf die Nase erhielt.

Straßburg i. G., 1. April. Die internationale Luftschiffer-Conferenz ist hier zusammen getreten. Etwa 40 Gelehrte aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich, Rußland und Amerika sind erschienen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Der gefrige Abend vollendete mit der Gretchentragödie den ersten Theil der Hauptdichtung. Die darsstellerische Steigerung seines Einbruchs war in erster Linie den in einem ewig frischen Schimmer herrlicher Poesie getauchten Gretchenfassen und ihrer hervorragenden Wiedergabe durch Fr. Wittels zu verdanken.

Am Ende der letzten Gartenscene bei dem stark auf Aufschlußeffekt gespannten 'Hab' ich doch meine Freude dran! Sein Mephisto zeichnete sich aus durch die Schärfe der geistigen Auffassung, sowie durch die klare Gliederung der Gedanken, Verse und Sättigungen.

Hans Wachenhufen, der eben verstorbene weitbekannte Kriegsberichterhalter, hatte nach seiner Heimkehr vom russisch-türkischen Kriegsschauplatz auf einer Fahrt durch Süddeutschland einen überaus gesprächigen Herrn zum Reifegefährten, der sich ihm als Weisen der für eine Hüthung Buchfabrik vorstellte.

- Componisten-Canon. In 'B. Z.' finden wir folgenden aus bekannten und unbekanntem Componisten zusammengesetzten 'Canon': Händel, Mendelsohn, Brendel, Mendel, Jabosohn, Müller, Heller, Heller, Franz, Blothorn, Plotow, Wilson, Gang, Meyer, Meyer, Meyerbeer, Meyer, Meyer, Meyer, Richter, Lachner, Schadner, Diehl, Hill, Brüll, Brüll, Drüll, Rieß, Rieß, Hansen, Jansen, Jensen, Kiel, Stow, Gave, Vaade, Stiehl, Neumann, Raumann, Rauerfuch, Niemann, Niemann, Diener, Wärf, Köhler, Döhler, Rubinstein, Himmel, Zummel, Rosenhagen, Bauer, Bauer, Kleinke, Romberg, Blomberg, Reineke.

bruch kommt. In den besten Momenten des geistigen Lebens gebührt die Ehre, in denen die Kunst glänzend...

Herr Wabelmann, ein junger Tenorist aus der Musikschule von S. u. J. Richard hier hat dieser Tage in Heidelberg...

Im sechsten Symphoniekonzert in Baden spielte der neue Flügel des Kurorchesters Herr Kammerling das Fidele...

Heber Herrn Kammerlingers Fr. Winger aus Düsseldorf, den „Gangelen“ der diesjährigen Matthäus-Gesellschaft...

Wildekin Krenz's neue Oper „Don Quixote“ welche wegen der langen Krankheit des Herrn Krenz bis jetzt nicht...

Dr. Wilhelm Meyer, der frühere Direktor der Urania in Berlin hat vom nächsten Herbst ab für bestimmte Wochen...

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Gestern Nachmittag kam Henrik Ibsen hier an. Auf der Eisenbahnstation wurde er...

Der Dichter Gerhart Hauptmann hat ein Zweibrand erfunden das sich mittels einiger Handgriffe schnell in ein Dreibrand...

Das belgische Südpolar-Schiff „Belgica“ hat an den Küsten des Viktorialandes und Gröenlands Entdeckungen...

Geneße Nachrichten und Telegramme. Berlin, 2. April. Im sehr schwach besetzten preussischen Abgeordnetenhaus...

Stuttgart, 1. April. An Stelle des zum Finanzminister ernannten früheren Reichstages-Deputierten wurde Staatsrat Schall zum lebenslänglichen Mitglied der Kammer der Standesherren ernannt.

Offenbach, 1. April. Im national-liberalen Verein wurde gestern auf Antrag des Syndikus der Handelskammer...

Wien, 1. April. Aus den der österreichischen Deputation gestern vorgelegten neuen Tabellen über die Einnahmen...

Paris, 1. April. Einzelne Blätter heben hervor, daß wahrscheinlich überhört kein neuer Zola-Prozess angestrengt werden wird...

Wien, 1. April. Die „Agnestia Fabra“ meldet: Man neigt hier der Annahme zu, daß zwischen der spanischen Regierung...

Konstantinopel, 1. April. Der französische Botschafter überreichte der Porte eine Note, in welcher für die Verteilung...

London, 1. April. Die Arbeiter von fast vierzig Kohlengruben in Süd-Wales haben die Arbeit niedergelegt...

New-York, 1. April. Die Antwort Sagara's ist nach der „Press“ derart, daß nur geringe Hoffnung auf eine gütliche...

Washington, 1. April. Sofort nach dem Ministerrat gab die Regierung den Auftrag...

Wien, 2. April. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig einen dringlichen Antrag des Abgeordneten v. Högenberger an...

Friedrichshafen, 1. April. Fürst Bismarck hat seinem früheren Oberförster Lange die Pension bewilligt...

Wien, 2. April. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig einen dringlichen Antrag des Abgeordneten v. Högenberger an...

Wien, 2. April. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig einen dringlichen Antrag des Abgeordneten v. Högenberger an...

Mannheimer Handelsblatt. Die Markt in Mannheim vom 0.-1. April 1898. (Antlicher Bericht der Direktion.) Es wurde deguliert für 50 Ko. Schmalzgewicht...

Mitteldeutsche Stationen, M. — Russischer Roggen 9 Sud 10/15 M. 114 bis 116, Weizenroggen M. 114, Weizen mied M. 00-76, Denaunais M. 82, Futtergerste M. 94, Weizen amerik. Faer M. 118 bis 120, russischer Mittelhafer M. 114 bis 118, Weizen russischer Faer M. 128-135.

Table with columns: Staatspapiere, Eisenbahn-Wertpapiere, Banken, Eisenbahn-Wertpapiere, Chemische Industrie, Brauereien, and others. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Weizen März, Weizen Mai, Weizen Juli, Weizen Oktober, Weizen Dezember, Weizen Juli, Weizen September, Weizen Dezember. Lists grain prices.

Table with columns: Weizen März, Weizen Mai, Weizen Juli, Weizen Oktober, Weizen Dezember, Weizen Juli, Weizen September, Weizen Dezember. Lists grain prices.

Table with columns: Weizen März, Weizen Mai, Weizen Juli, Weizen Oktober, Weizen Dezember, Weizen Juli, Weizen September, Weizen Dezember. Lists grain prices.

Table with columns: Weizen März, Weizen Mai, Weizen Juli, Weizen Oktober, Weizen Dezember, Weizen Juli, Weizen September, Weizen Dezember. Lists grain prices.

Geneße Nachrichten und Telegramme. Berlin, 2. April. Im sehr schwach besetzten preussischen Abgeordnetenhaus wurde gestern über verschiedene Witzschriften beraten...

Large advertisement for Foulard-Seide 95 Pfg. by G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant). Includes details about the fabric and contact information.



**J. Hochstetter,**  
O 4, 1.  
Spezial-Abtheilung  
**Tapeten!**  
Deutsche, engl. & franz. Fabrikate.  
Sehr billige Preise  
geschmackvolle Muster  
halbbare Qualitäten  
sind die Vorzüge meiner neuen Collection  
Musterkarten auf Wunsch.  
Vorjährige Posten & Reste  
weit unter Preis! 57326

**Nationalliberaler Verein.**  
Zur Feier des 83. Geburtstages des  
Altreichskanzlers Fürsten Bismarck  
findet  
Samstag, 2. April, Abends 8 Uhr  
in den Sälen des „Ballhauses“ ein  
**Fest-Bankett**  
statt, zu welchem wir unsere Parteimitglieder und alle  
Freunde und Verehrer des Jubilars freundlich einladen.  
Herr Professor Dr. Horst Kohl-Chemnitz hat die  
Festrede übernommen.  
Der Vorstand.

**Casino-Saal.**  
Samstag, den 2. April 1898, Abends 7/8 Uhr  
**CONCERT**  
zum Gedächtniss an Johannes Brahms,  
(gest. 3. April 1897.)  
Mitwirkende: Frau Flora, Hofopern-  
sängerin, Frau Seubert-Hausen, Gr. Kammer-  
sängerin, Herr Rüdiger, Hofopernsänger, Herr  
Kromer, Hofopernsänger, Herr Musikdirector  
W. Bopp, Herr Concertmeister Schuster,  
Herr Hofmusikus Schellenberger.  
Programm: 1) Zigeunerlieder; 2) a. An die Heimat,  
b) Wechselmel zum Tango, Quartett für vier Solostimmen  
mit Pianoforte; 3) Trio für Pianoforte, Violine u. Waldhorn;  
4) Liebeslieder, Walzer.  
Soprano Mk. 3.50, Nichtreservirter Sitzplatz Mk. 2.50,  
Stehplatz und Gallerie Mk. 1.50.  
Billetverkauf in der Musikalienhandlung von Th. Schler  
und an der Concertkasse. 58490

**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater**  
in Mannheim.  
Sonntag, den 2. April 1898.  
72. Vorstellung im Abonnement B.  
**Götterdämmerung.**  
Dritter Tag des Bühnenfestspiels:  
„Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigirt: Herr Hofkapellmeister v. Rejnier.  
Regie: Herr Dilbebrandt.  
Gleich  
Gunter . . . . . Herr Krug.  
Hagen . . . . . Herr Kromer.  
Alberich . . . . . Herr Döring.  
Wotan . . . . . Herr Starke I.  
Waldtraute . . . . . Fräul. Heindl.  
Suttung . . . . . Frau Sorger.  
Woltraute . . . . . Fräul. Spiegel.  
Woglinde, Rheindöchter . . . . . Fräul. Wagner.  
Wellgunde, Fräul. Spiegel.  
Frohilde, Fräul. Wagner.  
Erle . . . . . Fräul. Spiegel.  
Zweite . . . . . Fräul. Wagner.  
Dritte . . . . . Frau Sorger.  
Männer. Frauen.  
Schauspiel der Handlung:  
Vorpiel: Auf dem Reisen der Walküren. Erster Aufzug:  
1. Ombra's Hofhalle am Rhein. 2. Der Walküren-  
felsen. Zweiter Aufzug: Der Gunters Hof. Dritter  
Aufzug: 1. Walbige Gegend am Rhein. 2. Gunter's Halle.  
Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten,  
nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.  
Vollendung 7/8 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Große Preise.

**Die vereinigten Sammlungen**  
des  
Grossh. Hof-Antiquariums  
und des Mannheimer Alterthums-Vereins  
find vom 3. April an wieder jeden Sonn- und Feiertag von  
11-1 und 2-4 Uhr zum unentgeltlichen Besuche für Jeder-  
mann geöffnet.  
Der Custos des Der Vorstand  
Grossh. Hof-Antiquariums. des Alterthums-Vereins.  
**Verein f. vereinfachte deutsche Stenographie.**  
(Eingungssystem Stolze-Schrey) Mannheim.  
Wir eröffnen in nächster Zeit für  
Damen und Herren  
**hsh. Unterrichts-Kurse**  
im Maschinenschreiben  
nach den Systemen:  
„Yost“ u. „Remington“  
und ertheilen gefl. Anmeldungen baldigh  
an unseren ersten Vorlesenden Herrn  
Kug. Heimgering, K 2, 16. Der Vorstand.

**Musikverein.**  
Sonntag, 3. April 1898,  
Vormittags präcis 11 Uhr,  
**Gesamt-Probe**  
in der Aula des Gymnasiums.  
**Sängerbund.**  
Dienstag Abends 7 Uhr  
**Zusammenkunft**  
im Lokal.  
**Verein der Nassauer.**  
Sonntag, den 3. April,  
Abends 7 Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal, G 3, 4.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ein.  
Der Vorstand.

**Wohlthätigkeits-Concert**  
**Saalbau Mannheim**  
zu Gunsten der Berlin-Colonien.  
Samstag, den 2. April, Abends 8 Uhr  
**Großes Extra-Militär-Concert**  
von der Kapelle des 169. Infanterie-Regiments  
aus Sibirien, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn G. Hoff.  
Billet-Verkauf: Nummerirter Platz Mk. 3.—, 1. Platz Mk. 2.—,  
Saal Mk. 1.—, Gallerie 50 Pf.  
Vorverkauf am Kiosk und in der Musikalienhandlung des  
Herrn Th. Schler.  
NB. Die bereits ausgegebenen Billete vom  
Regiment Nr. 14 haben hierzu Vorrang.  
**B 2, 10 „Palmengarten“ B 2, 10.**  
Empfehle einen vorzüg. Mittagstisch zu 80 Pf. u. 1 Mk.  
Von heute ab lasse ich einen naturreinen Angeltiner  
1898er Portwagler per Schoppen zu 40 Pf., über die Straße  
per Liter 70 Pf.  
Küchungsloos  
Friedrich Wagner, Restaurateur.

**Die Hochzeit von Valeni.**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und  
Marco Trecaner.  
Anfang 5 Uhr.

**Verein**  
für jüdische Geschichte und Litteratur.  
Montag, 4. April ds. Js., Abends präcis 8 1/2 Uhr  
im Casinoaal, K 1, 1  
**Vortrag**  
des Herrn Rabbiner Dr. Löwanstein aus Mosbach  
über  
**„Messianische Schwärmerei“**  
wogu wir unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst  
einladen.  
Gäste sind willkommen.

**Velocipedisten-Verein**  
Mannheim.  
Sonntag, den 3. April,  
**Früh-Tour**  
nach  
**Schwetzingen.**  
Abfahrt pünktlich 8 Uhr ab  
Bahnhofplatz.  
Um zahlreichem Besuche ladet  
bittet  
Der Fahrwart.  
NB. Frühköppen im  
„Deutschen Hof“ von 1/2 11 Uhr ab

**Kur- u. Wasserheilanstalt**  
**Siekingen**  
zu Landstuhl (Pfalz).  
Besitzer u. kaufmännischer Leiter Ph. Finger.  
Dirig. Arzt Dr. med. Weiner.  
Wissenschaftlich begründetes Wasserheilverfahren nach  
Prof. Dr. Winterling in Wien.  
Fango-Behandlung.

**Wahlrestaurant Domschenke P 2, 4/5.**  
Specialität: Garantiert naturreine  
**Saar- und Moselweine.**  
Crescenzen von:  
Ortal von Reiffelst. Gh. Partelli.  
Hwe. Jos. Frach. Jean Gamael.  
Winkel. Biederstein. Hobe Domfird.  
Köchl. Gymnasium, Trer. Hwe. Nbenari.  
Oberförster Wiltz. Hwe. Weirbach.  
H. Rautenbach. Dr. Hugo Hamisch.  
Hwe. Klinker. H. Wiltelrag.  
Fried. von Stamm-Halberg. Genterdium.  
Kerchen.  
Man verlange Spezialpreisliste. 58343

**Prima Kommunionkerzen**  
garantirt reines Wachs  
bei  
**Q 1, 10, J. Brunn, Q 1, 10.**  
Teleph. 330. Hof-Teifen- u. Lichterfabrik. Teleph. 330  
Anfertigung von

**Etabelberger**  
**Stenografenverein**  
Gegründet 1874  
Mannheim  
Rüchlen 59432  
Mittwoch, den 6. April,  
Abends 7/8 Uhr  
**Haupt-Versammlung**  
im Reduzirten der Stadt  
Hof P 3, 10, wogu wir unsere  
Mitglieder ergeblich einladen.  
Der Vorstand.

**Schul-Schürzen**  
in großer Auswahl  
neu eingetroffen.  
**Hermann Berger,**  
C 1, 3. C 1, 3.  
Von meiner  
**Einkaufsreise**  
zurück, empfehle mich den geehrten Damen.  
**Kesel-Maier, Robes, T 1, 1.**  
Meine Wohnung befindet sich jetzt in  
**H 8, 39, 2. Stock,**  
(bei Joh. Schreiber.)  
**Dr. Moses, Arzt.**

**P. P.**  
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein  
**Pianolager nebst Reparaturwerkstatt**  
nach  
**N 1, 8 (Kaufhaus)**  
verlegt habe.  
**J. Hofmann,**  
Klaviermacher u. Händler.  
NB. Gebrauchte Piano's, Tafelklaviere u. Harmonium  
Reis zu billigsten Preisen auf Lager. 58147

**Metall- u. Gummiempeln,**  
Schildern, Petschaften, Schablonen.  
**Rich. Taute, Gravier-Anstalt, C 4, 8.**  
**Q 1, 9 Frauenlob Q 1, 9.**  
**L. Berliner Neuwajcherei**  
für Herrenhosen, Vorbinden, Kragen und Manschetten.  
**F. Kramer.**

**Verein**  
für  
**Feuerbestattung**  
Commissar: 58338  
**J. B. Morano, R 4, 6.**

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**  
Weiner werthen Kundsch. Rabbiner und Männern die  
ergebene Mittheilung, daß ich unterm 1. April mein Geschäft nach  
**N 4, 23**  
verlegt habe und daselbst einen Laden eröffnen werde, indem  
ich wie bisher  
**la. Milch, Butter, Eier und sonstiges**  
führen werde.  
Da mein Bestreben dahin geht, nur vorzügliche Waare zu  
liefern, bitte um geneigten Zuspruch.  
Hochachtungsvoll **Sh. Kahn, N 4, 23.**

**Gelegenheitskauf.**  
Großer Posten  
**Herren-Anzüge**  
zu  
**8 Mark**  
und höher sind soeben aus der Arbeit gekommen bei  
**C. Friedmann, Herrenkleiderfabrik**  
**U 1, 9, an der Neckarbrücke. U 1, 9.**

**Conditorei mit Café**  
Gontardstraße 18 im Lindenhofstadtheil  
ergernt anzugehen.  
Es wird mein Bestreben sein, nur mit ganz vorzüglichem ge-  
borenen Erzeugnissen der Conditorei aufzuwarten und bitte meine  
verehrte Nachbarschaft und Bekannte um geneigten Zuspruch.  
Hochachtungsvoll  
**Carl Kruse, Conditior.**  
NB. Speziell mache ich auf meine Oster-Ausstellung  
aufmerksam.  
**Robes.**  
Von der Modell-Ausstellung jurüd.  
**Luise Hammer, Robes**  
Planken, E 3, 17. E 3, 17, Planken.  
**Schuhwaaren-Ausverkauf**  
wegen Todesfall.  
Große Auswahl in nur prima Waaren für Herren,  
Damen u. Kinder, sowie großer Vorrath in starken Schuh-  
stiefeln, eigentl. Fabrikat.  
Dieselben werden auch an Wiederverkäufer abgegeben.  
**Hch. Kooss Wwe., Schuhfabrik, P 4, 7.**

**Franz Christoph's**  
**Fußboden-**  
**Glanz-Lack**  
(Christophlach)  
sofort trocknend und  
geruchlos,  
von Jedermann leicht an-  
wendbar, gelbbraun, maß-  
gebend, eichen, kuchen und  
graufarbig.  
Preis 1/2 Liter 50160  
**Mannheim**  
**Droguerie z. Waldhorn**  
E. Gummich, D 3, 1.  
Ein kräftiger  
**Sausburische**  
Tanne sofort einzusetzen.  
**Hotel Wunsch,**  
Bahnhofplatz 11.

**MAGGI**  
Ph. Gund, Hoff., D 2, 9.  
**PETER'S**  
**Union-Pneumatic**  
**Verbund-Pneumatic**  
**Schlauchreifen**  
sind das Ideal  
jedes Radfahrers  
Mitteldutsche Gummiwaarenfabrik, Louis Peter, Frankfurt  
51487

Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft in Mannheim.

57. Rechnungs-Abchluss für das Jahr 1897.

Table with columns: Bilanz (Activa, Passiva) and Gewinn und Verlust-Conto (Einnahmen, Ausgaben, Reserven, Verwendung). Includes financial figures for 1897.

Mannheim, den 2. März 1898.

Badische Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft.

C. Herzog.

59819

Die Unterzeichneten bezeichnen hiermit, daß sie die von der Badischen Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft... abgeglichene Bilanz in ihren einzelnen Theilen genau geprüft und mit den Büchern in allen Posten übereinstimmend gefunden haben.

Mannheim, den 4.7. März 1898.

Der Aufsichtsrath:

Die Revisoren:

L. Hohenemser, Victor Leuel.

Aug. Imhoff, S. Noether.

Kaiser's Kaffee

Ist der beste

und sollte wegen seiner Güte und seines besonderen Wohlgeschmacks in keinem Haushalte fehlen.

Die Kaiser's Kaffee-Fabrik, welche bisher noch nicht Beachtung gefunden hat, einen Vergleich mit Kaiser's Kaffee anzustellen...

Durch direkte Einkäufe von Java, Central-Amerikanischen und Brasil-Kaffees (für über 250 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage...

geröstet per Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.

Rob-Kaffee per Pfd. Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.

Abfall-Kaffee per Pfund 50, 60 und 70 Pfg.

Mit Zusatz zum Bohnenkaffee empfiehlt Kaiser's Malzkaffee mit Kaffee-Geschmack per Pfund 25 Pfg.

1a. Crystallkaffeezucker per Pfund 28 Pfg. - 1a. Crystallkaffeezucker per Pfund 26 Pfg.

Kaiser's Walzhaer per 1/2 Pfund Packet 20 Pfg.

Cacao, garantiert rein, per Pfund Mk. 1.30, 1.50, 2.40; 1/10 Pfund 13, 18 und 24 Pfg.

Bruch-Chocolade, garantiert rein, per Pfund 80 Pfg., 1/10 Pfund nur 20 Pfg.

Thee neuer Ernte, direkter Import, per 1/10 Pfund 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Pfg.

Biscuits in feinst frischer Waare in verschied. Mischungen von Mk. 0.40 bis Mk. 1.30 per Pfund.

Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnitt per Packet 15 Pfg.

Man achte genau auf die Firma

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in direktem Verkehr mit den Consumenten.

Theilhaber der Venezuela Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Mannheim: H 1, 7, Breite Strasse, H 1, 7. - N 3, 7/8, Kunststrasse, N 3, 7/8.

Ueber 250 Filialen im größeren Theile Deutschlands.

100000 Harmonikas.

Advertisement for 100,000 Harmonicas, featuring an illustration of a woman and text describing the product's quality and price.

Boden-Anstriche.

Advertisement for floor treatments, listing various products like Spiritlack, Versteinlack, and Delfarben.

Ueberall käuflich

Advertisement for Peter Ney's Garantie-Seife, featuring a circular logo and text about its quality and availability.

Advertisement for M. Eichersheimer's Zweitheilige Riemenscheiben aus Holz, featuring a circular logo and technical details.

Grosses Lager in allen gangbaren Grössen.

Advertisement for Hypotheken-Darlehen, offering financial services and interest rates.

Large advertisement for 'Geschäftsaufgabe' by Berthold Flegenheimer, advertising various goods and services.

Advertisement for Schenker & Cie., Mannheim, Binnenhafen, featuring a decorative border and text about their services.

Advertisement for 'BYACH' Sprudel and 'Patente' Haarfarbe, including product details and contact information.

Advertisement for 'TAPETEN' (Tapestry) by Hermann Bauer, featuring decorative patterns and product descriptions.

Advertisement for 'Große Betten' (Large Beds) with detailed specifications and pricing.

Advertisement for 'J. Wielen, Norderf.' featuring 'Wurstwaren' and other products.

Advertisement for 'Fahrrad-Verleih-Anstalt' (Bicycle Rental Station) by Adolf Stöcker.

Advertisement for 'Wer baut' (Who builds) featuring construction services.

Advertisement for 'CARL STEINER'S' Boden-Lacke (Floor Paints) from Mannheim.

Advertisement for 'Krebs-Widwe' (Cancer Widow) featuring a portrait and text about a charitable organization.



# Propfe-Räder

leichtlaufend, tadellos gearbeitet, aus bestem Material hoch-elegant und zuverlässig. 58334  
Fahrradwerke  
Heinr. Propfe,  
Mannheim.

**Strebs-Wichse**  
empfiehlt Rud. Herbold,  
Str. Wallfabrik 11, 67146

Deutscher  
**Haarhut**  
elegant, leicht u. dauerhaft  
in allen Farben und  
Formen 55566  
Mark 6.50  
empfohlen  
Zilke & Cie.  
Hutfabrik D 2, 7.  
Warenerkennzeichen werden ge-  
wacht und abgeholt. 56948  
Rampsteier, T 5, 15, 4, St.

# Wilh. Printz

(Inhaber: L. Eberl und G. Perthun.)

## Installation für Gas und Wasser, Auerlicht und Multiplex-Fern-Zündung.

Grosses Lager in Kronen, Ampeln und Lustern etc. 50983  
**Bade-Einrichtungen. Closet-Anlagen.**

➔ **Neu-Eröffnung** ➔

meines Ausstellungslokales

# 0 3, 3, gegenüber der Post, 0 3, 3.



## Habt Ihr schon meine 98er Helical-Premier-Räder

### gesehen oder gefahren?

Wenn nicht, so veräussert dieses ja nicht zu thun, bevor Ihr andere Räder anschaut. Premier-Räder werden von keinem Fabrikat übertroffen. Meine

### gedeckte Fahrbahn

ca. 600 cm groß ist von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr offen. Fahrunterricht von geprüften Lehrern.

Anmeldung zum Fahrunterricht kann bei mir jederzeit geschehen.

## F. Mayer, D 3, 4.

Telephon 824. 27986

Parade-Platz, D 1, 4 **F. Göhring**, neben dem Pfälzer Hof.  
Neu assortiertes, reichhaltiges Lager in  
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**  
vom einfachsten bis zum feinsten Genre.  
**Brillantringe in großer Auswahl.**  
**Goldene Herren- & Damen-Netten** äusserst vortheilhaft.  
Beste Werke Bedeckungen. Lieferung kompletter Silberachen zum Tageskonst.  
**Goldene Herren- u. Damen-Remontoirs.**  
Feinverarbeitete aparte Damen- und Herren-gegenstände,  
sowie Tafelbestecke in garantirt guter Haltbarkeit. 58170

**MODES.**  
in Sportkleidung grösste Auswahl.  
Von Paris zurückgekehrt,  
erlaube ich mir, die geehrten Damen zu gefälligem Besuche meiner Modell-  
hut-Ausstellung ergebenst einzuladen. 58298  
**Alwine Hanf,**  
C 1, 5, Breitstrasse.  
Alle Nouveautés sind am Lager.

## Badenia-Fahrräder

der „Eisenwerke“ Gaggenau i. Baden  
sind erstklassige Fabrikate, daher ihre allgemeine Beliebtheit.  
Allein-Vertreter für Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung  
Q 1, 1 **J. Kraemer** Q 1, 1.  
Fahrschule in Q 2, 16, Centralhalle.  
Anmeldungen werden angenommen in Q 1, 1 und Q 2, 16.  
Unterricht von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr. 58774

### Eigene Fabrikation in Berlin.

## Knaben-Anzüge

in beige, d'blau, mode und farbig von den einfachsten bis zu den elegantesten Arten und Façons. 59200

Dabei haben wir eine  
**Ganz enorm grosse Auswahl**  
jedem Geschmack Rechnung tragend.

Eine Parthie zurückgesetzter Knaben-Anzüge wird zur Hälfte des Werthes abgegeben.

Ferner empfehlen  
**Confirmanden-Anzüge** von Mk. 9 bis 20 Mk.  
**Burschen-Anzüge** von Mk. 7 bis 22 Mk.  
**Herren-Anzüge** in sehr großer Auswahl  
à Mk. 10, 12, 15, 18, 25, 33 und 36 Mk.  
**Tuchhosen** für Werk- und Sonntag von Mk. 3 an.  
Wir haben für die Tuch-Confection eine Extra-Abtheilung in unserem Neubau errichtet.

## Gebrüder Rothschild

K 1, 1. Mannheim, Neckarstrasse. K 1, 1.

## ORFEVRERIE CHRISTOFLE

Das Fabrikzeichen **Christofle-Bestecke**  
auf weissem Metall verallibert.  
**CHRISTOFLE & C<sup>IE</sup>**  
Karlsruhe.  
Niederlage in Mannheim bei  
**Louis Franz.**  
Cataloge gratis und franco. 59163

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen. Preisermässigung.

Gegründet 1855  
**JOSEPH DIEM** Feinste Gravirungen  
Schriften, Monogramme  
Farbstempel, Siegel, **GRAVEUR MANNHEIM**  
Schilder u. Schablonen. **CINQUE**  
Kautschukstempel prima Ausführung 59774  
**Thierarzt Weiss** 57643  
wohnt jetzt **E 1, 5.**

Beste und billigste Bezugsquelle für anatomisch neue, doppelt gereinigte und gestrichene, sehr weiche  
**Bettfedern.**  
Wir besitzen selbst, gegen Baden. (Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern der Dm 60 Wg., 80 Wg., 1 W., 1 W., 25 Wg. und 1 W. 40 Wg.; Feine prima Halbdaunen 1 W., 60 Wg. und 1 W. 80 Wg.; Polarfedern: halbweiß 2 W., weiß 2 W. 30 Wg. und 2 W. 50 Wg.; Silberweiße Bettfedern 3 W., 3 W. 50 Wg., 4 W., 5 W.; feiner echt sibirische Ganzdaunen (siehe Anhang) 2 W. 50 Wg. und 3 W. Verpackung zum Halbenpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Wg. 1/2 Rabatt. — Rücksendungen werden nicht angenommen!  
**Pecher & Co. in Herford** in Kettelen. 57597